



Montageanleitung, Pflegeanleitung und Garantie-Zertifikat **DIBL' Universal-Unterputz-Einhebel-Einbaukörper (Art.-Nr. 990099)** **mit DIBL'rondo Einhebel-Unterputz-Wannenfertigmontageset (Art.-Nr. 280001)** **bzw. mit DIBL'rondo Einhebel-Unterputz-Brausefertigmontageset (Art.-Nr. 289901)**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch! Sie haben mit einer Armatur von DIBL' eine hervorragende Wahl getroffen. Es handelt sich hierbei um ein Qualitätserzeugnis von langer Lebensdauer, das unter Berücksichtigung der Produktionsstandards gemäß den EU-Richtlinien hergestellt wurde. Wir bitten Sie, die nachstehenden Installations- und Wartungsvorschriften, sowie die Pflegetipps genau zu beachten.

Garantiebedingungen:

Das Produkt steht in seiner Herstellart, Funktion und Materialbeschaffenheit ab dem Kaufdatum für die Dauer von 5 Jahren unter Garantie. Die Garantie verpflichtet uns, bei berechtigter Beanstandung, zur kostenlosen Lieferung von Ersatzteilen oder einer einwandfreien Armatur gegen Rückgabe des fehlerhaften Artikels. Nicht unter Garantie stehen Verschleißteile (z. B. Luftsprudler), Schäden verursacht durch eine nicht fachgerechte Montage, unsachgemäße Behandlung und Pflege.

Bei der Installation ist zu beachten, dass das Wassernetz mit einem Filtersystem ausgerüstet ist, der die Armatur vor dem Eindringen von Fremdkörpern schützt. Bei Neuinstallationen bzw. Änderungen am Rohrnetz ist gemäß DIN 1988 vor der Installation der Sanitärarmaturen die fachgerechte Spülung der wasserführenden Leitungen durchzuführen. Bei Missachtung führen ansonsten eindringende Fremdpartikel unweigerlich zur Beschädigung der Kartusche.

Dieses Garantie-Zertifikat kann nur mit dem entsprechenden Rechnungsbeleg akzeptiert werden. Die Übernahme von Garantieverpflichtungen setzt außerdem voraus, dass die DIBL' Armaturen durch einen autorisierten Sanitärinstallations-Fachbetrieb fachgerecht montiert wurden.

Pflegetipps:

Verchromte, vergoldete und farbige Oberflächen sind empfindlich gegen kalklösende Mittel, säurehaltige Putzmittel und alle Arten von Scheuermitteln. Wir empfehlen Ihnen kleine Verschmutzungen nur mit klarem Wasser oder einer neutralen Seifenlauge zu entfernen. Reinigen Sie die Armatur anschließend mit einem weichen Baumwolltuch. Kalkablagerungen an Ihrer Armatur entfernen Sie bitte mit DIBL'clean oder einem neutralen Haushaltsreiniger. Bei einer Verminderung der Wassermenge, reinigen Sie den Luftsprudler bitte ebenfalls mit DIBL'clean oder einem neutralen Haushaltsreiniger. Den DIBL'clean Kalkreiniger erhalten Sie bei Ihrem ortsansässigen Sanitärinstallations-Fachbetrieb.

Vor der Montage der Sanitärarmatur gewährleisten Sie die fachgerechte Spülung des wasserführenden Rohrnetzes. Schließen Sie zur Unterbrechung des Wasserzuflusses vor der Montage die entsprechenden Absteller.

ROHINSTALLATION: Achten Sie bei der Montage der Unterputz-Einbaukörper-Einheit auf die richtige Einbautiefe. Informieren Sie sich vor dem Einbau über die Stärke der vorgesehenen Wandverkleidung wie zum Beispiel der Wandfliesen oder der Natursteinplatten und berücksichtigen Sie diese Angaben bei der Einbautiefe des Unterputz-Einbaukörpers. Nach der Montage des Unterputz-Einbaukörpers ist nur noch eine Verstellbarkeit von 30 mm möglich. Achten Sie darauf, dass der Einbaukörper richtig in Lot und Waage befestigt wird. Achten Sie auf die richtige Fixierung der Unterputz-Einbaukörper-Einheit am Mauerwerk oder am Ständerwerk. Schließen Sie dann die Kaltwasserleitung rechts am Einbaukörper und die Warmwasserleitung links am Einbaukörper an. Beachten Sie hierbei die Markierungen auf dem Einbaukörper und auf dem Styropor-Wandeinbaukasten. Der obere Abgang ist für den Anschluss der Handbrause vorgesehen. Schließen Sie an den unteren Abgang die Befüllung für die Badewanne oder alternativ den Anschluss für die Kopfbrause an. Legen Sie alternativ einen 1/2"-Anschluss für den Unterputz-Wandanschlussbogen an der gewünschten Position links oder rechts neben der Unterputzbatterie. Überprüfen Sie die korrekte Funktionsweise der Armatur und die Dichtheit der Installation bevor Sie die Arbeiten nach der Rohinstallation vornehmen. Nach dem korrekten Anschluss kann der Hohlraum mit Isoliermaterial gedämmt werden. Achten Sie darauf, dass keine Schallübertragung zwischen den Leitungen, der Unterputz-Einbaukörper-Einheit und dem Isoliermaterial erfolgen kann.

BEI DEM EINBAUKÖRPER HANDELT ES SICH UM EIN PATENTIERTES SYSTEM, DASS MIT EINER INTEGRIERTEN VERLÄNGERUNGSOPTION VON MAXIMAL 30 MM AUSGESTATTET IST. SOLLTE DER EINBAUKÖRPER ZU TIEF IN DER WAND MONTIERT WORDEN SEIN, DANN KÖNNEN SIE DIESEN UNTER WASSERDRUCK ÜBER DIE VERSTELLSCHRAUBE STUFENLOS BIS ZU 30 MM OHNE ZUSÄTZLICHEN VERLÄNGERUNGSSATZ VERLÄNGERN. SOLLTE DIE SCHRAUBE FÜR DIE FIXIERUNG DER WANDROSETTE DURCH DIE NUTZUNG DER VERLÄNGERUNGSOPTION NUN ZU KURZ SEIN, ERHALTEN SIE UNTER DER ARTIKELNUMMER 992801 DIESE SCHRAUBE IN DER LÄNGE 50 MM. UNTER DER ARTIKELNUMMER 992901 ERHALTEN SIE DIE ENTSPRECHENDE VERLÄNGERUNG FÜR DEN UMSTELLER BEI ZU TIEFEM WANDEINBAU.

WICHTIGE INFORMATION BEI BEFÜLLUNG DER BADEWANNE ÜBER EINE BADEWANNEN- AB- UND ÜBERLAUFGARNITUR:

Beachten Sie bitte, dass bei der speziellen Verwendung einer Badewannen- Ab- und Überlaufgarnitur zur Wannenbefüllung in Kombination mit dem Universal-Unterputz-Einbaukörper generell ein Rohrunterbrecher der Bauart 2 gemäß der DIN 19888 Teil 4 beziehungsweise DIN EN 1717 gesetzt werden muss. Der Rohrunterbrecher muss mindestens 150 Millimeter oberhalb des Wannenrands montiert werden. Der Rohrunterbrecher ist somit durch die Abdeckkappe sichtbar. Das Montieren des Rohrunterbrechers ist nur bei der gleichzeitigen Montage einer Badewannen- Ab- und Überlaufgarnitur zur Wannenbefüllung notwendig. Bei allen anderen Einbausituationen ist die zusätzliche Montage des Rohrunterbrechers nicht notwendig. **ACHTUNG:** Wird kein Rohrunterbrecher bei der zuvor beschriebenen Installation laut DIN 19888 Teil 4 beziehungsweise DIN EN 1717 montiert, kann dies dazu führen, dass der Umsteller des Unterputz-Einbaukörpers nicht oder nur mangelhaft funktioniert und nicht richtig in die jeweilige Position automatisch umstellt.

WICHTIGE INFORMATION BEI DER NUTZUNG EINES ANSCHLUSSES ZUM BETRIEB EINER REGENKOPFBRAUSE UND EINES ANSCHLUSSES ZUM BETRIEB EINER HANDBRAUSE:

Beachten Sie bitte, dass bei der speziellen Verwendung des Universal-Unterputz-Einhebel-Einbaukörpers der Anschluss für die Regenkopfbrause zwingend am Anschluss für die eigentliche Wannenbefüllung (Anschluss unten) und für die Nutzung der Handbrause am Anschluss oben vorgenommen werden muss. Dieses ist zwingend notwendig, da die Durchflussmenge des unteren Abgangs höher ist als bei dem oberen Abgang. Eine andere Installation kann zu Problemen bei der automatischen Umstellung führen. Sollte trotz der richtigen Installation die Umstellung nicht automatisch vom Brausemodus vollständig in den Wannenmodus zurückstellen, muss zwischen der Regenkopfbrause und dem Anschlussarm der Regenkopfbrause eine Durchflussregulierung montiert werden. Diese erhalten Sie bei uns auf Anfrage.

PRÜFUNG DER DICHTIGKEIT:

Vor dem Prüfvorgang der Wannenfunktion muß der O-Ring des Verschlussstopfens entfernt werden. Setzen Sie diesen O-Ring nach der Prüfung wieder ein. Prüfen Sie die Dichtheit bei geöffneter Kartusche. Um Beschädigungen der Keramikkartusche zu vermeiden, darf die Kartusche nur einem Prüfdruck von maximal 6 bar ausgesetzt werden. Kontrollieren Sie die Dichtheit der installierten Zulaufverbindungen und auch die Dichtheit der vorgenommenen Ablaufverbindungen!

FEININSTALLATION: Schneiden Sie den Styropor-Wandeinbaukasten bündig an der Fliesenkante ab und entsorgen Sie diesen bitte korrekt im Hausmüll. Bei der Verwendung des Einhebel-Einbaukörpers für die Badewannenbefüllung, montieren Sie zuerst die Umstellung (11) in die dafür vorgesehene Öffnung unterhalb der Kartuscheneinheit. Demontieren Sie den Verschlussstopfen nach links mit einem Schlitzschraubendreher. Schrauben Sie dann die Umstellung (11) im Uhrzeigersinn gut handfest in diese Aufnahme. Demontieren Sie den Betätigungsknopf der Umstellung (11). Bei der Verwendung des Einbaukörpers als reine Brausebatterie ist die Montage der Umstellung nicht erforderlich. Schieben Sie die Hülse (4) im Uhrzeigersinn auf die Kartuscheneinheit. Zur Abdichtung des Zwischenraums von der Wandrosette (3) und den Wandfliesen gegen Spritzwasser gibt es zwei Möglichkeiten: 1.) Kleben Sie das mitgelieferte Dichtband am Rand entlang auf die Rückseite der Wandrosette (3), oder 2.) tragen Sie einen dünnen Streifen transparentes Silikon ca. 0,5 cm vom Rosettenrand entfernt auf die Rückseite der Wandrosette (3). Schieben Sie die Schubrosette (3) über die Kartuscheneinheit bündig bis zur Wand. Schrauben Sie dann im Uhrzeigersinn die Abdeckkappe (8) auf die Kartuscheneinheit. Stecken Sie den Griff (10) auf den Vierkant der Kartusche (2). Fixieren Sie den Griff (10) mit der Sechskantschraube (9) und drücken Sie dann das Markierungsplättchen (9) in die vorhandene Öffnung. Schrauben Sie den Betätigungsknopf der Umstellung (11) auf das entsprechende Gewinde der Umstellung. Stecken Sie dann die Fixierungsschraube (12) für die Wandrosette in die kleine Öffnung unterhalb der Kartuscheneinheit und drehen Sie diese Schraube leicht im Uhrzeigersinn in die dafür vorgesehene Gewindeaufnahme des Einbaukörpers. Beachten Sie hierzu den nachfolgenden Hinweistext. Montieren Sie dann den Betätigungsknopf der Umstellung (11).

ACHTUNG: Beachten Sie bitte, dass bei der Montage die Wandrosette mit der beiliegenden Schraube nur sehr leicht angezogen werden darf. Ein zu festes Anziehen der Schraube führt dazu, dass die Rosette Druck auf die automatische Umstellung ausübt und diese dann nicht mehr einwandfrei automatisch in den Brausemodus nach dem Schließen der Wasserzuführung zurückstellt. Sollte die mitgelieferte Schraube zu lang sein, dann kürzen Sie diese bitte entsprechend.

Achtung: Lassen Sie Reparaturen generell durch einen autorisierten Sanitärinstallations-Fachbetrieb durchführen. DIBL' Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bis zu 10 Jahre für Aufputzarmaturen bzw. 15 Jahre für Unterputzarmaturen nach Auslaufen der Armaturenserie ebenfalls über einen autorisierten Sanitärinstallations-Fachbetrieb.

